

Protokoll Gemeinderat vom 17.11.2020	
AZ: 855.01	öffentlich
Abwesend: Grte Schießler, Sariboga	

19.55 Uhr – 20.30 Uhr

## § 2

### **Gemeindewald Ehningen**

**- Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 2020**

**- Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021**

Bezug: Vorlage Nr. 81/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Müller, Förster Gemeinde Ehningen und Frau Hormel, Kreisforstamt Landratsamt Böblingen in der Sitzung anwesend.

### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Frau Hormel und Herr Müller erläutern den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage und anhand einer Präsentation. Die Präsentation wird als Anlage zu Protokoll genommen.

In der anschließenden kurzen Aussprache werden folgende Themen angesprochen und beantwortet:

- Biotop sind für den Lebensraum Wald sehr wichtig, wie werden bereits vorhandene Biotop gepflegt bzw. werden neue hinzugefügt, ist dies sehr aufwändig, wer entscheidet über Standorte für Biotop.

Biotop sind sehr wertvoll, vorhandene sollten auch gepflegt werden. Neue Biotop anzulegen ist heute nicht mehr so einfach, da sehr viele Stellen mit einbezogen werden müssen wie z.B. Landschaftsplaner oder Naturschutz. Die Neuanlage von Biotopen erfolgt oft auch in Verbindung mit Ausgleichsmaßnahmen zu Bauvorhaben, in Ehningen wird aktuell ein Lebensraum für Schmetterlinge angelegt. Vermutlich werden die aktuell geplanten Baumaßnahmen in Ehningen auch viele Ausgleichsmaßnahmen nach sich ziehen, in diesem Zusammenhang könnten z.B. Feuchtbiotop entstehen.

Bestimmte Verfahrensvorschriften für die Ausweisung von Flächen für Biotop gibt es nicht.

Ökologische Ausgleichsmaßnahmen, die auch in der Waldbewirtschaftung mit festgelegt worden sind, werden auch weiterhin intensiv wahrgenommen.

- Gibt es Grenzen für die Ausweitung von Waldrefugien ?

Dazu wird erklärt, dass es keine zahlenmäßige Begrenzung für Refugien gibt, die Kommune entscheidet hier selbstständig. Allerdings gibt es für Refugien enge Kriterien, wie beispielsweise die ökologische Wertigkeit der Flächen. Festlegungen dazu sind ein laufender Prozess, Standortfestlegungen werden in der Regel im Rahmen der Forsteinrichtung vorgeschlagen und beschlossen.

- Hat der derzeit sehr starke Zulauf von Waldbesuchern Auswirkungen auf das Wild, gibt es dadurch vermehrt Wildschäden ?

Bisher wurde dazu nichts festgestellt, unproblematisch sind Besucher, die tagsüber im Wald unterwegs sind, mehr Probleme gibt es bei nächtlichen Waldbesuchen.

Protokoll Gemeinderat vom 17.11.2020	
AZ: 855.01	öffentlich
Abwesend:Grte Schießler, Sariboga	

Der Vorsitzende ergänzt, dass dazu auch der Kontakt mit der Kreisjägerschaft besteht. Insgesamt ist ein Austausch mit den Jägern zu Themen des Walds sehr wichtig. Man hofft, dass im nächsten Jahr tatsächlich wieder eine Waldbegehung vor Ort stattfinden kann.

**Beschluss: Einstimmig (17) keine Gegenstimme und keine Stimmenthaltung**

Von dem Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 2020 und dem Ausblick auf das Forstwirtschaftsjahr 2021 wird Kenntnis genommen.

Auszüge: Kämmerei

Protokoll Gemeinderat vom 17.11.2020	
AZ: 625.22	öffentlich
Abwesend: Grte Schießler, Sariboga	
20.30 Uhr – 20.45 Uhr	

### § 3

#### **Zusammenlegung des Gutachterausschusses der Gemeinde Ehningen mit Böblingen und mit den Schönbuchgemeinden (GAA BB & SGB)**

Bezug: Vorlage Nr. 82/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Dangel, Leitung Geschäftsstelle Gutachterausschuss und Frau Killenberger, Geschäftsstelle Gutachterausschuss in der Sitzung anwesend.

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Frau Reichert führt in den Sachverhalt ein. Frau Killenberger und Frau Dangel erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation. Die Präsentation wird als Anlage zu Protokoll genommen.

In der anschließenden kurzen Aussprache wird gefragt, wie hoch der Anteil der Gemeinde Ehningen an den laufenden Kosten sein wird.

Dazu wird ausgeführt, dass für die komplette Umsetzungsphase ein Erfahrungswert ermittelt worden ist, der als Beteiligung pro Einwohner angesetzt werden soll.

Der Wert wurde von einem Erfahrungsbüro ermittelt, er beträgt 2,14 Euro pro Einwohner.

Ende 2021 wird dann erstmals eine Bilanz erstellt, deren Ergebnis dann Grundlage für die Vorauszahlungen im folgenden Jahr sein wird. So wird dann die Finanzierung auch weitergeführt werden.

#### **Beschluss: Einstimmig (17) ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung**

- Der Gemeinderat Ehningen beschließt den Vorvertrag mit Datum vom 09.09.2020.
- Der Gemeinderat Ehningen beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 29.09.2020.
- Der Gemeinderat Ehningen stimmt der Erstreckungssatzung vom 05.08.2020 zu.
- Der Gemeinderat Ehningen beschließt die Aufhebungssatzung vom 05.08.2020.

Auszüge: - Bauamt BBL



Protokoll Gemeinderat vom 17.11.2020	
AZ: 460.15; 460.31; 022:31	öffentlich
Abwesend: Grte Schießler, Sariboga	
20.45 Uhr – 21.10 Uhr	

## § 4

### **Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Tageseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt - Erhöhung der Benutzungsgebühren zum 01.01.2021**

Bezug: Vorlage Nr. 78a/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Frau Pfeiffer erläutert den Sachverhalt. Der Kindergartenausschuss und der Verwaltungsausschuss haben das Thema vorbereitet. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gremium der Beschlussvorlage zuzustimmen. Der Elternbeirat hat ebenfalls die Gelegenheit bekommen, Stellung zu nehmen, diese ist auch bei der Gemeinde eingegangen und wurde den Mitgliedern des Gremiums zur Verfügung gestellt.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Die Darstellung der Kostendeckung ist sehr vereinfacht ausgeführt.
- Es wäre wichtig, die Kostensituation und die Kostenverteilung detaillierter aufzuschlüsseln um auch politisch eine Aussage treffen zu können, wohin man mit der Gebührengestaltung will.
- Das Konzept zu den Kosten muss insgesamt überarbeitet werden, dabei muss das Thema einkommensabhängige Gebühren ebenfalls angesprochen werden.
- Die Erhöhung führt nur zu sehr wenigen Mehreinnahmen, in diesen schwierigen Zeiten vor allem für Familien ist es nicht sehr angebracht über eine Gebührenerhöhung zu diskutieren, zumal man erst kürzlich über Entlastungen beraten und beschlossen hat.
- Reaktion von Elternseite war zu erwarten.
- Es ist auch eine Änderung der Öffnungs- und Betreuungszeiten geplant, die auch eine Änderung bei der Bezuschussung des Kindergartenwesens hervorrufen wird. Hier erwartet man deutliche Zuwächse bei den Zuschüssen. Dies sollte dargestellt werden.
- Über einkommensabhängige Gebühren wurde bereits in Vorjahren diskutiert. Jetzt sollte die moderate Erhöhung erfolgen um die Schere der Kostendeckung nicht noch mehr aufgehen zu lassen.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang auf die künftige finanzielle Situation der Gemeinde hin, u.a. auch auf die Einbringung eines defizitären Haushalts.

Ein Aussetzen von Gebührenerhöhungen wäre zum jetzigen Zeitpunkt so nicht angebracht, man kann Kostensteigerungen anschließend nur sehr schwer wieder aufholen.

Was die komplette Überarbeitung der Kostenstruktur betrifft, ist dies ein sehr hoher Aufwand, der augenblicklich vom Amt für Familie so nicht noch zusätzlich zu den sowieso anstehenden Themen zu bewältigen ist. Er schlägt vor im Verwaltungsausschuss dazu vorab eine Grundsatzdiskussion zu führen.

Protokoll Gemeinderat vom 17.11.2020	
AZ: 460.15; 460.31; 022:31	öffentlich
Abwesend: Grte Schießler, Sariboga	

Frau Heller erläutert die Planungen für das neue Jahr in Bezug auf Änderung der Öffnungs- und Betreuungszeiten. Dies soll im nächsten Jahr vorgestellt und mit den Einrichtungen und den Eltern umgesetzt werden. Neben wirtschaftlichen Aspekten hat die Änderung auch einen wichtigen pädagogischen Hintergrund.

**Beschluss: 12 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen**

Die Benutzungsgebühren für Tageseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt werden wie in Anlage 1 dargestellt um 1,9 % erhöht.

1. Die als Anlage 2 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzungsgebühren für Tageseinrichtungen für Kinder wird erlassen.

Auszüge: - Amt für FJSS  
- Kämmerei

Protokoll Gemeinderat vom 17.11.2020	
AZ: 460.15; 460.31; 022.31	öffentlich
Abwesend: Grte Schießler, Sariboga	
21.10 Uhr – 21.25 Uhr	

## § 5

### **Änderung der Satzung über die Benutzung der Grundschulkindbetreuung und der Ferienbetreuung an der Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule - Erhöhung der Benutzungsgebühren und Anpassung der Zeitmodule zum 01.01.2021**

Bezug: Vorlage Nr. 79a/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Frau Heller erläutert den Sachverhalt. Künftig sollen die Gebühren für die Kindertagesstätten und die Grundschulkindbetreuung immer gemeinsam beraten werden. Der Verwaltungsausschuss hat das Thema vorbereitet und empfiehlt dem Gremium der Beschlussvorlage zuzustimmen. Der Elternbeirat wurde ebenfalls zu diesem Thema angehört, die Stellungnahme liegt auch hier dem Gremium vor.

In der anschließenden kurzen Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

Eine strukturelle Betrachtung und Änderung der Gebühren ist dringend geboten und notwendig.

#### **Beschluss: 13 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung**

1. Die Benutzungsgebühren für die Grundschulkindbetreuung einschließlich der Ferienbetreuung werden um 5% (vgl. Anl. 1) erhöht.
2. Das Modul 4 (17.00 – 17.30 Uhr) wird nicht mehr angeboten.
3. Die als Anlage 5 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Grundschulkindbetreuung und der Ferienbetreuung an der Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule wird erlassen.

Auszüge: - Amt für FJSS  
- Kämmerei





Protokoll Gemeinderat vom 17.11.2020	
AZ: 022.31; 460.21	öffentlich
Abwesend: Grte Schießler, Sariboga	
21.25 Uhr – 21.58 Uhr	

## § 5

### **Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen Schaffung der Stellen von stellvertretenden Leitungen**

Bezug: Vorlage Nr. 80/2020 (bereits zur Sitzung am 03.11.2020 versandt)  
Vorlage Nr. 80a/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Frau Heller erläutert den Sachverhalt. Das Thema ist im Verwaltungsausschuss vorbereitet worden.

Eine Stellungnahme des Elternbeirats liegt dazu ebenfalls vor, der Elternbeirat hat hier aber kein Mitspracherecht. Offizielles Vertretungsorgan der Beschäftigten ist der Personalrat, beim Personalrat ist das Thema bereits bekannt.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Gute Ausarbeitung des Sachverhalts.
- Im Verwaltungsausschuss wurde sehr ausführlich dazu diskutiert, es ist bedauerlich, dass dies nicht in öffentlicher Sitzung erfolgt ist.
- Bei der Neuregelung sind von den Zeiteinheiten größere Einrichtungen benachteiligt.
- Man möchte den hohen Standard behalten.
- Was würde es kostenmäßig bedeuten, wenn man in keinem Haus eine Reduzierung der Stunden vornehmen würde.
- Stellvertretenden Einrichtungsleitungen in kleineren Einrichtungen erfahren keine Erhöhung des Lohns, hier sollte aber auch anerkannt werden, dass die Bereitschaft zur Übernahme einer weiteren Aufgabe da ist.
- Es ist gut in Qualität zu investieren, dies hat dann aber Auswirkungen auf die Kostensituation.

In der Antwort wird erklärt, dass Kosten, die bei Beibehaltung der derzeitigen Leitungszeit anfallen würden, nicht ermittelt wurden. Die Aufgaben der Leitungen und auch die für das pädagogische Personal zur Verfügung stehende Zeit haben sich in den letzten Jahren geändert. Die früher bekannten Zeiten am Kind und Verfügungszeiten gibt es nicht mehr. Dadurch gibt es für die Leitung sehr viele Möglichkeiten über Dienstpläne etc. entsprechende Zeiten frei zu bekommen.

An der faktischen Leitungszeit ändert sich somit eigentlich nichts. Insgesamt ist es für bestimmte Gruppen des Personals eine Verbesserung und Steigerung der Attraktivität ihrer Stelle.

Protokoll Gemeinderat vom 17.11.2020	
AZ: 022.31; 460.21	öffentlich
Abwesend: Grte Schießler, Sariboga	

**Beschluss: 16 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und keine Stimmenthaltung**

1. Die Auswirkungen der Änderungen der KiTaVO zur verbindlichen Leitungszeit für die Gemeinde Ehningen werden zur Kenntnis genommen und umgesetzt.
2. In den Ehninger Kindertagesstätten (Kinderhaus/Kindergarten) wird in jeder Einrichtung eine pädagogische Fachkraft mit entsprechender Qualifikation zum 01.01.2021 als ständige stellvertretende Leitung benannt und entsprechend der Entgelttabelle S des Tarifvertrags für die Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienst vergütet. Die Stellen sind im Stellenplan 2021 entsprechend auszuweisen.
3. Zusätzlich zur vorgeschriebenen Leitungszeit nach KiTaVO wird bei den Kindertageseinrichtungen (ohne Hort an der Schule) für die stellvertretende Leitung ein Zeitanteil mit 1 Stunde/Woche/Gruppe angesetzt.

Auszüge: - Amt für FJSS  
- Personalamt

Protokoll Gemeinderat vom 17.11.2020	
AZ: 656.6	öffentlich
Abwesend: Grte Schießler, Sariboga	
21.58 Uhr – 22.05 Uhr	

## § 7

### **Baugebiet Bühl 2 – entgeltlicher Flächenbeitrag**

Bezug: Vorlage Nr. 83/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Herr Widenmaier erläutert den Sachverhalt.

In der anschließenden kurzen Aussprache wird gefragt, welcher Abschnitt mit der Summe finanziert werden soll.

Es wird geantwortet, dass der Abschnitt ab Ende Baugebiet bis zur Unterführung und der Abschnitt von der Unterführung bis zur Böblinger Straße betroffen sind.

#### **Beschluss: Einstimmig (17) ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung**

Der Erlös aus dem entgeltlichen Flächenbeitrag im Baugebiet Bühl 2 wird in voller Höhe zur Finanzierung der nicht gedeckten Kosten für den Bau der Erschließungsstraße Bühl verwendet.

Auszüge: - Kämmerei  
- Bauamt BHT



Protokoll Gemeinderat vom 17.11.2020	
AZ:	öffentlich
Abwesend: Grte Schießler, Sariboga	
22.05 Uhr – 22.10 Uhr	

## § 8

### Bekanntgaben und Anfragen

#### 8.1. Bekanntgaben

- 8.1.1 Grundstückstausch für Erschließungsstraße Hinter dem Berg / Retentionsflächen  
 Frau Reichert informiert, dass der Tauschvertrag über Teilflächen der Grundstücke F1St.Nr. 800/5 und F1St.Nr. 800/4 zwischen der Projektentwicklung Development Partner und der Gemeinde Ehningen zwischenzeitlich vollzogen ist. Der Beschluss des Gemeinderats über den flächengleichen Tausch von Grundstücksanteilen war am 10.02.2020, die notarielle Beurkundung erfolgte am 23.09.2020.

Auszüge: - Bauamt BBL

#### 8.1.2 Anfragen

Unter Anfragen werden folgende Themen angesprochen:

- Die Parkplatzsituation Schloßstraße, hier sind die Parkplätze ständig belegt durch Fahrzeuge einer in der Nähe befindlichen Autowerkstatt, hier sollte mehr kontrolliert werden.

Man wird das Thema mitnehmen.

Auszüge: - Ordnungsamt

- An der Bühlallee an der Ausfahrt Lidl entstehen durch die derzeitige Ausfahrtssituation gefährliche Situationen vor allem auch für Fußgänger, hier sollte nochmals nachgebessert werden.

Die Örtlichkeit wurde bereits in einer Verkehrsschau betrachtet, die Situation wurde als möglich bewertet, für Fußgänger gibt es bereits einen extra Zugang, deshalb wurden keine weiteren Maßnahmen als erforderlich angesehen.

Es wird darum gebeten, die Situation nochmals in einer Verkehrsschau zu betrachten. Außerdem parken dort in letzter Zeit wieder vermehrt LKW und Busse. Dies ist ebenfalls eine gefährliche Situation. Hier sollte man darauf hinwirken, dass dies künftig verhindert wird.

Man wird in der Verwaltung die Angelegenheit nochmals erörtern.

Auszüge: - Ordnungsamt

Protokoll Gemeinderat vom 17.11.2020	
AZ:	öffentlich
Abwesend: Grte Schießler, Sariboga	

- Bei einem Anruf beim Polizeiposten Ehningen, wurde der Anrufer auf eine kostenpflichtige Leitung umgeleitet. Dies ist sehr ungewöhnlich und auch sehr ärgerlich.

Man konnte selbst die Situation aufklären, die stand in Zusammenhang der Umleitung des Anrufs nach Böblingen. Trotzdem sollte dies nochmals bei den entsprechenden Stellen angesprochen werden, dies ist nicht bürgerfreundlich.

Man wird das Thema nochmals bei den entsprechenden Stellen ansprechen.

Auszüge: - Ordnungsamt

Zur Beurkundung!

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer: